



MAN elektrifiziert die Fahrzeugauslieferung Kombination aus Schiene und MAN eTruck senkt CO₂- Emissionen signifikant

München, 26.11.2025

- **MAN Logistik-Partner VEGA setzt für die Auslieferung neuer Lkw auf Kombination aus Schiene und MAN eTruck**
- **MAN eTGX absolvieren „letzte Meile“ der Auslieferung ab Bahnterminal Rheine im Umkreis von 300 Kilometern**
- **Intermodales Konzept mit VEGA aus Schienentransport und E-Lkw spart pro Jahr rund 2.700 Tonnen CO₂**

MAN Truck & Bus
Dachauer Straße 667
80995 München

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gregor Jentzsch
Telefon: +49 89 1580-2001
Presse-man@man.eu
<https://press.mantruckandbus.com/>

MAN Truck & Bus treibt die Dekarbonisierung der Logistik seiner Neufahrzeugauslieferung konsequent voran. Gemeinsam mit dem langjährigen Logistikpartner VEGA International setzt das Unternehmen auf ein innovatives intermodales Konzept aus Schienentransport für den Hauptlauf und vollelektrischem Onroad-Transport für die „letzte Meile“ der Fahrzeugauslieferung. Durch dieses Konzept können rund 2.700 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. Nach einer erfolgreichen Praxistestphase mit zwei MAN eTGX plant VEGA das vollelektrische Transportkonzept sukzessive auszuweiten. Bis Ende 2026 sollen 30 bis 40 weitere MAN eTGX in den Einsatz gehen.

„VEGA ist seit vielen Jahren ein starker und innovativer Partner für unsere Outbound-Logistik. Gemeinsam arbeiten wir konsequent an Lösungen, um den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte stetig weiter zu reduzieren. Die Kombination aus Elektro-Lkw mit anderen Zero-Emission-Transportmitteln zeigt, wie klimaschonende Lieferketten intelligent realisiert werden können“, so Michael Kobriger, Vorstand für Produktion und Logistik bei MAN Truck & Bus.

„Mit den beiden eTGX sammeln wir wertvolle Erfahrungen im anspruchsvollen Realbetrieb, der jeden Tag unterschiedliche Strecken und Entladeorte bereithält. Dabei haben sich Batteriereichweite und Einsatztauglichkeit der Fahrzeuge hervorragend bewährt. Diese Erkenntnisse nutzen wir, um gemeinsam mit unseren Partnern weitere Transportrouten zu elektrifizieren“, sagt Franz Blum, CEO von VEGA.

MAN Truck & Bus ist einer der führenden europäischen Nutzfahrzeughersteller und Anbieter von Transportlösungen mit jährlich rund 13,7 Milliarden Euro Umsatz (2024). Das Produktportfolio umfasst Lkw und Busse mit Diesel- und Zero-Emission-Antrieben, Transporter, Diesel- und Gasmotoren sowie Dienstleistungen rund um Personenbeförderung und Gütertransport. MAN Truck & Bus ist ein Unternehmen der TRATON GROUP und beschäftigt weltweit ca. 33 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

E-Truck als Schlüssel zur vollelektrischen Lieferkette

Die MAN eTGX verteilen vom VEGA-Bahnterminal in Rheine bei Osnabrück wöchentlich rund 30 bis 40 fabrikneue Trucks im Umkreis von 300 km vollelektrisch und damit lokal emissionsfrei. Die Zuführung der Neufahrzeuge dorthin vom MAN-Produktionswerk im polnischen Krakau und damit der Großteil des Transportweges erfolgt ebenso elektrisch per Bahn. Der Schienentransport nach Nordwestdeutschland ist Teil des sogenannten LionXpress. Das Transportkonzept basiert auf zwei Zugrelationen nach Deutschland und Österreich, das MAN mit seinen Logistikpartnern sukzessive weiter ausbaut. Damit erzielt MAN bereits heute signifikante CO₂-Einsparungen. Seit Projektstart im Juni 2023 hat VEGA über 11.000 Lkw klimafreundlich per Zug transportiert und 6.000 Tonnen CO₂ eingespart. Insgesamt konnten mit beiden Zugkonzepten des LionXpress beim Transport von über 22.000 Lkw rund 10.400 Tonnen CO₂ eingespart werden. Das patentierte Verladekonzept von VEGA ermöglicht auch die Bahnverladung von Lkw mit bis zu 4,2 Metern Bauhöhe. Der Einsatz von Elektro-Lkw zur Auslieferung der Neufahrzeug elektrifiziert die gesamte Logistikkette vom Produktionswerk bis zum Endkunden.

„Electrifying Outbound“: MAN mit langfristiger Strategie

Die Initiative „Electrifying Outbound“ ist Teil der langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie von MAN. Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen im Fahrzeugauslieferungsprozess um 30 Prozent reduziert werden. Neben der Elektrifizierung der letzten Meile und dem Ausbau des Schienennetzes ist auch die Integration weiterer Bereiche wie der Ersatzteillogistik geplant.

VEGA elektrifiziert die Outbound-Logistik

Die sehr guten Erfahrungen mit dem MAN eTGX, der vor allem mit einer Aufsattelhöhe von 950 mm ein Alleinstellungsmerkmal unter den Elektro-Lkw hat, haben VEGA dazu bewegt, weitere zehn eTGX noch 2025 in Betrieb zu nehmen und für 2026 den Ausbau der Elektro-Lkw-Flotte um weitere 20 bis 30 eTGX zu planen.

Dabei werden die neuen MAN eTrucks künftig neben der Outboundlogistik für MAN auch für den Vorlauf von Neu-Trailern der VEGA-Kunden KRONE und SCHMITZ zum VEGA-eigenen Bahnterminal nach Rheine eingesetzt. Zusätzlich sind weitere Konzepte zur CO₂-freien Logistik in der TRATON Group in Ausarbeitung.

Das ambitionierte Ziel von VEGA besteht darin, bereits bis 2030 die gesamte Outbound-Logistikkette für die Nutzfahrzeugindustrie CO₂-frei zu ermöglichen. Basis dafür ist die ideale Kombination von Bahntransport

mittels der innovativen „r2L Connectoren“ – ein spezielles Bahn-Verladesystem für Lkw und Auflieger – und Elektro- sowie Wasserstoff-LKW für die letzte Meile. VEGA investiert dazu über 30 Mio Euro in ein eigenes Lade- und Solarparknetz in den bestehenden 10 Niederlassungen in ganz Europa, um weitgehend unabhängig von öffentlicher Ladeinfrastruktur zu sein und wird weitere 80 bis 100 Mio Euro investieren, um den bestehenden Fuhrpark von fossilem Treibstoff auf BEV und Wasserstofffahrzeuge umzurüsten.

Zusätzlich hat sich VEGA in Deutschland bereits an einem Unternehmen beteiligt, das sich auf die Produktion von grünem Wasserstoff spezialisiert hat, um auch bei dieser Zukunftstechnologie vorne mit dabei zu sein.

Die Kombination aus den unterschiedlichen CO₂-freien Lösungen machen VEGA zu einem hoch innovativen und zukunftsorientierten Partner der Nutzfahrzeugindustrie.

Über VEGA

VEGA ist Logistikdienstleister für die Nutzfahrzeugindustrie mit Zentrale in Salzburg/Österreich und zehn Niederlassungen in Europa und Asien mit einem Gruppenumsatz von 200 Mio Euro und über 1.000 Mitarbeitern.